

Liebe Rother,

wie Ihr wisst, geben wir so schnell nicht auf, auch wenn die Baugenehmigung durch das Bauamt für den unerwünschten Funkmast erteilt wurde.

Für den Interessentenwald läuft bereits das Widerspruchsverfahren und es sind bereits entsprechende Klagen in Vorbereitung. Wir werden hier nichts unversucht lassen, den Bau zu verhindern. Rechtsanwalt Dr. Herkner vertritt uns in diesen Verfahren.

Die Gemeinde hat die ausgesprochene Kündigung nunmehr auch durch ein Betretungsverbot ergänzt und wird durch ihre Anwältin eine Unterlassungsklage einreichen lassen.

Es hat sich auch herausgestellt, dass der Weg auf der Stiete in Richtung „Tiefes Gründchen“, ebenfalls nicht den Planunterlagen entspricht. Darüber wurde die Gemeinde bereits informiert.

Für das weitere Vorgehen ist es von außerordentlicher Bedeutung, dass möglichst viele Personen, die Haus- und Grundstückseigentum in Roth haben, grundsätzlich und zur Fristwahrung ebenfalls Widerspruch gegen die Baugenehmigung einlegen, damit die späteren Ansprüche geltend gemacht werden können und keine Frist versäumt wird. (letzter Termin 15. Juli 2007)

Dieses Widerspruchsverfahren kann privat betrieben werden, so dass keine Kosten für die Eigentümer entstehen, wenn bestimmte Vorgehensweisen eingehalten werden. Wir haben bereits in der Anlage eine Vorlage für ein derartiges Schreiben erstellt, das nur noch mit Namen, Anschriften und Unterschriften ergänzt werden muss. Hierzu werden wir eine ausführliche Erklärung abgeben.

Diese wird im Bürgergespräch nach der geplanten Ortsbeiratssitzung am

9. Juli 2007 18.30 Uhr (etwas früher wegen der Singstunde)

erfolgen.

Wir bitten, dass möglichst viele sich hier beteiligen, da jede Unterstützung gebraucht wird und es sehr wichtig ist, die Geschlossenheit des Dorfes zu zeigen.

Roth gegen den Sendemast